

Bökenförder Dorfzeitung

www.boekenfoerde.de

Ausgabe 2 - 18. Mai 2023 · Kostenlos an Haushalte in Bökenförde und Umgebung

Die Grenze nach Bad Westernkotten erfolgreich überprüft

Rund 80 Maiwanderer machten sich am Montag, 01.05.2023 mit dem Nachtwächter des Heimatvereins Bökenförde e.V. vom Gemeindezentrum in Bökenförde auf den Weg, um die Grenze nach Bad Westernkotten zu überprüfen. Nach einer kurzen Rast am Waschplatz, wo der Nachtwächter Wissenswertes über die Gewässer und Ortslage erzählte, ging es nach eine Erfrischung weiter in Richtung Muckenbruch. Am „Engelberts-Schemm“ trafen sich die Bökenförder mit einer kleinen Abordnung aus Bad Westernkotten. Der Schnadstein wurde von Dr. Stefan Wiesner als 1. Vorsitzender der Heimatfreunde Bad Westernkotten mit „Alles use, alles use“ sowie unserem amtierendem Königspaar Tim Hils mit seiner charmanten Königin Lisa Nicolaus in seinen Fundamenten bestätigt und

durch Poläsen bekräftigt. Dann ging es durch das Merschfeld, vorbei am „alten Klärwerk“ zum Tennisheim. Hier wurde schon seit Stunden von Thomas Hesse und Thomas Wolters der leckere Schinkenkrustenbraten über Buchenholz im vereinseigenen Backofen zubereitet. Die „müde“ Wanderschar wurde aufs Allerfeinste versorgt. Auch der Förderverein des Kindergartens trug mit frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen dazu bei, dass die Gäste, bei herrlichem Sonnenschein, gerne dort verweilten. Für die Kinder gab es wie immer eine Hüpfburg und ein Kinderquiz mit kleinen Gewinnen.

Somit konnte gegen Abend ein wunderschöner Tag in/um und mit Bökenfördern und Gästen zu Ende gehen.





Liebe Bökenförderinnen und Bökenförder,

mit dem Osterfeuer begann die Freiluftsaison in Bökenförde auch in diesem Jahr. Vielen Dank an die Löschgruppe, für den gelungenen Auftakt und ein erstes Zusammenkommen der Dorfbevölkerung. Bei herrlichem Wetter und guter Versorgung mit Speisen und Getränken konnten zahlreiche Besucher ins Gespräch kommen und die schönen Stunden genießen. Ich hoffe, dass auch weitere Veranstaltungen so gut besucht werden.

Am 16.03.2023 wurde das Neubaugebiet noch einmal im Stadtentwicklungsausschuss behandelt. Hier ging es lediglich um eine Erweiterung des Plangebietes. Neu dazugekommen sind einige Grundstücke entlang der Langeneicker Straße, sodass auch hier nun Baurecht erteilt werden könnte. Als Ortsvorsteher war ich selbstverständlich anwesend und habe mit großer Verwunderung und ebenso großer Verärgerung das Verhalten der Ausschussmitglieder der Partei der Grünen beobachten können. Durch Wortbeiträge wurde der Planentwurf regelrecht zerrissen, es war von einem Baugebiet wie vor 30 Jahren die Rede. Die Mitglieder der grünen Fraktion monierten, es gäbe zu wenig Mehrfamilienhäuser, zu wenig Sozialwohnungsbau und zu wenig Wohnraum für Ältere und/oder behinderte Menschen. Aus diesen Gründen haben die Mitglieder der Fraktion der Grünen dann auch gegen die Beschlussvorlage gestimmt, was aber für unser Baugebiet keinen Einfluss hat, denn der Stimmenanteil der Grünen ist so gering, dass der Beschluss gemäß Vorlage getroffen werden konnte. Es ging jedoch in dieser Sitzung des Ausschusses überhaupt nicht um die Ausgestaltung des Bebauungsplanes, denn die wurde schon in einer vorherigen Sitzung beschlossen, sondern lediglich um eine Änderung des Plangebietes. Ich kann diese Kritik auch in keinsten Weise verstehen oder akzeptieren. Denn wer unser Dorf kennt, weiß, dass wir hier unsere „Schuld“ im Bereich der Mehrfamilienhäuser wohl längst beglichen haben. Hiermit meine ich insbesondere die Siedlung im Bereich Dr. Helle und Freiherr- vom- Stein-Straße, sowie Puisterweg und Rüthener Straße. Gerade an

der Rüthener Straße sind zwei Baulücken durch Mehrfamilienhäuser geschlossen worden. Auf dem Gelände des ehemaligen Bürgerhofes haben wir eine Senioren Wohngruppe und ebenfalls barrierefreie Wohnungen, weitere sind gerade noch im Bau. In dem Neubaugebiet am Wilmsweg sieht der Plan die Errichtung von Kettenhäusern vor, sodass hier auch eine barrierefreie und sozial verträgliche Bauform gewählt werden kann. Von daher ist die eingangs erwähnte Kritik völlig unberechtigt und haltlos. Am ersten Mai haben sich wieder viele Mitmenschen zum Schnadgang getroffen, der Heimatverein hatte eine schöne Runde in Richtung Bad Westernkotten vorbereitet. Dirk Ruholl konnte die Interessierten mit seinem Fachwissen und spannenden Neuigkeiten über Ausgrabung am Hof zu Osten überzeugen. Der Abschluss fand wie gewohnt am Sportgelände statt. Allen, die zur Vorbereitung beigetragen haben, gilt mein herzlichster Dank!

Wie bzw. wann es mit der Glasfaser weiter geht, weiß niemand so richtig. Durch Bauarbeiten hat die deutsche Glasfaser in Rixbeck und Esbeck erhebliche Schäden an Gas- und Abwasserleitungen verursacht, die jetzt erst behoben werden müssen. Danach könnte es in Bökenförde weitergehen. Die schlechte Arbeitsqualität und die lange Durchführung der Arbeiten sind mittlerweile in echtes Problem. Hierüber ist auch die Stadtverwaltung sehr unglücklich. Jedoch ist im Laufe des Jahres die Deckensanierung auf der Friedhof-, der König-Heinrich- und der Franz-Stock-Straße geplant. Hier sind vor allem die Stadtwerke mit im Boot, da durch die umfangreichen Tiefbauarbeiten diese Straßen besonders in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Jedoch muss erst die Glasfaser fertig sein, sonst macht eine Deckensanierung keinen Sinn. Für die Sanierung der Huppsgasse gibt es wieder mal keine Mittel im Haushalt, wohl aber die Überlegung, dass wir als Dorfgemeinschaft diese Gasse in Eigenleistung wieder herstellen dürfen. Das war vor Jahren schon mal geplant, wurde aber dann von der Verwaltung abgelehnt. Dieses Projekt geht natürlich nur mit der breiten Unterstützung aller. Näheres dazu aber später im Jahr.

Ich wünsche allen Menschen in unserem Dorf einen schönen Frühling und hoffe, dass der Winter so langsam in den Sommerurlaub fährt...

Viele Grüße aus der Dionysiusstraße

Hendrik Wieneke-Stöcker



Sänger Heinrich Redeker 85 Jahre

Die Sänger des MGV Bökenförde ließen es sich nicht nehmen, ihren Sangesbruder Heinrich Redeker zum 85. Geburtstag mit einem Ständchen zu gratulieren. Der Vorsitzende des Vereins, Alfons Wilmesmeier, zeichnete den sängerischen Weg nach und freute sich darüber, mit Heinrich Redeker einen so versierten und engagierten Sänger im 2. Tenor zu haben. Mit der Überreichung eines kleinen Geschenks wünschte der Vorsitzende alles Gute für die Zukunft und eine allzeit gute Stimme beim Singen. Die Sänger folgten dann der Einladung ihres Sangesbruders und tauschten sich in gemütlicher Runde noch über die großen und kleinen Dinge des Singens aus.



Heinrich Redeker

Alfons Wilmesmeier

Heinz Mydlak: engagierter Sänger und Schützenbruder



Alfons Wilmesmeier Heinz Mydlak Heinz-Josef Lanhenke

Nach längerer Krankheit konnte Heinz Mydlak wieder an einer Probe unseres Männergesangvereins teilnehmen. Seine Sangesbrüder ließen es sich nicht nehmen, zu seinem 85. Geburtstag mit einem kleinen Ständchen nach der Probe am 15. März 2023 zu gratulieren. Der Vorsitzende des Vereins, Alfons Wilmesmeier, ließ die Verdienste von Heinz Mydlak rund um den Männergesangverein Bökenförde Revue passieren und erinnerte daran, dass er seit Jahren die Vereinsfahne trägt und an so manche Feier im Hause Mydlak. Heinz Mydlak ist aber nicht nur ein begeisterter Sänger sondern ebenso engagiert im Schützenverein Bökenförde. Dieser gratulierte mit der Überreichung eines Frühstückskorbes durch die Vertreter der Ehrenkompanie, Heinz-Josef Lanhenke und Alfons Wilmesmeier, der auch sein Wirken für und im Schützenverein Bökenförde u.a. als Schützenkönigspaar mit seiner Frau Helga und Vorstandsarbeit darstellte. Heinz Mydlak lud dann noch seine Sangesbrüder zu einem kleinen Imbiss und Getränken ein.

MGV Bökenförde probt im Pfarrheim

Da das Gemeindezentrum „Alte Schule“ für den Bökenförder Kindergarten als Ausweichquartier während der Zeit der Kindergartenrenovierung genutzt werden soll, proben die Sänger des Bökenförder Chores seit dem 19. April 2023 im Pfarrheim. Sie bedanken sich ganz herzlich bei der katholischen Pfarrgemeinde für die Erlaubnis. Geprobt wird wie bisher am Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr.



Fotos: MGVB Bökenförde; Norbert Seelhorst Texte: MGVB Bökenförde; Klemens Steffenbrörer

Schon wieder archäologische Grabung

Bereits im dritten Jahr in Folge grub ein Team um LWL-Archäologin Dr. Cichy beim Hof zur Osten, kurz vor dem Eikeloher Wasserwerk. Dabei legte man anknüpfend an die Grabungsstellen der beiden Vorjahre weitere Grundmauerreste frei. Inzwischen steht fest, dass es sich um einen Kirchenbau handelt, nur dass bislang niemand etwas von einer Kirche in der untergegangenen Siedlung Osthem wusste. Der Hof zur Osten ist mit seiner Wassermühle die einzig verbliebene Hofstelle des einstigen Dorfes Osthem. Es wird in den nächsten Jahren

sicherlich weitere Grabungen an dieser Stelle geben, denn die freigelegten Grundmauern erstrecken sich über 30 Meter und weisen auf einen für die damalige Zeit sehr großen Sakralbau hin. Von diesen sogenannten Saalkirchen gibt es bislang nur zwei weitere Exemplare in Deutschland. Insofern ist der Fund eine echte Sensation. Zu hoffen bleibt, dass der Grundstückseigentümer Matthias Marx auf das Beackern dieser Fläche künftig verzichten kann, denn die Grundmauern würden durch weitere intensive Nutzung, insbesondere durch tiefes Pflügen, beschädigt und das Bodendenkmal zerstört werden.



Text/Fotos: Dirk Ruholl

Kreisjungschützentag 2023 in Erwitte

Mit einer Abordnung von rund 20 Jungschützen und Offizieren nahm der Schützenverein Bökenförde am 15.04.2023 am Kreisjungschützentag 2023 in Erwitte teil. Die Anreise erfolgte bei regnerischem April-Wetter am Nachmittag per Bus in Fahrgemeinschaft mit Nachbardörfern. Jeder Verein durfte pro 5 angetretenen Jungschützen, 1 schießberechtigten Schützen stellen. Jungschützenkönig Marius Urban, Jungesellenoffizier, Pascal Mennemeier und Henry Frische waren bereit, sich mit ca. 175 Mitbewerbern aus den Vereinen des Kreisgebiets zu messen. Zwar hatten die Bökenförder mit den Schießnummern 1, 53 und 60 Hoffnung auf Erfolge bei den Insignien, letztendlich konnte sich aber keiner unserer Schützen in die Riege der Gewinner einreihen. Mit dem 238. Schuss holte Silas Köster aus Anröchte den Rest aus dem Kugelfang und wurde damit zum Kreisjungschützenkönig 2023. Nach der anschließenden Proklamation konnte dann gegen 21.00Uhr die Jungschützenparty in der gut gefüllten Schützenhalle starten.



Text/Foto: Daniel Lerat

So schmeckt Heimat – Bökenförder Kochecke

Leckere Rezepte der Saison

Endlich Frühjahr, die Tage werden wieder länger, die Natur fängt wieder an zu leben.
Für mich die schönste Zeit des Jahres.

Der erste Spargel ist gestochen, da habe ich doch gleich mal ein leckeres Rezept mit Spargel.



Spargel-Räucherfisch-Quiche

Zutaten für 12 Stücke:

Für den Teig:

250g Vollkornmehl, ½ TL Backpulver, ½ TL Salz, 150 g Butter, 1 Ei, 2 EL Wasser

Für den Belag:

200 g Spargel, 150 g Forellenfilet geräuchert, 100 g Räucherlachsscheiben, 125 ml Milch, 125 ml Wasser, 2-3 Eier, 125 ml Sahne, Salz, Pfeffer, Muskat, 30 g Butter

Zubereitung:

Für den Teig das mit Backpulver und Salz vermischte Mehl, die Butter, Ei und Wasser zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig auf dem gefetteten Boden einer Springform (30 cm) oder Quicheform ausrollen mit einem etwa 1 cm hohen Rand. Die Spargelstangen schälen und in 2 cm lange Stücke schneiden, entweder kochen oder im Dampfgarer (nicht zu weich garen). Milch, Wasser und das Forellenfilet in einen Topf geben und 10 Min. schwach kochen lassen. Abgießen, dabei den Sud auffangen. Die Eier, Sahne und 125 ml des Fischsudes verquirlen, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Die Spargelstücke, das zerteilte Forellenfilet und die geviertelten Lachsscheiben auf dem Teig verteilen. Den Guss darüber geben. Mit Butterflöckchen belegen und bei 160-180° C 35-45 min. goldgelb backen.

Und vielleicht noch ein leckeres Rezept für Pfingsten.....

Putenröllchen mit Ricottafüllung:

Zutaten für 4 Personen:

2 Schalotten, 2 Tomaten, 2 TL Öl, 340 ml Rotwein, 1 Pck. passierte Tomaten, Salz, Pfeffer, getrockneter Thymian, getrockneter Rosmarin, 300 g Ricotta, etwas Zitronensatz, 4 große dünne Putenschnitzel á ca. 200g, 8 Scheiben roher Schinken, 300 ml Geflügelbrühe.

Zubereitung:

Schalotten abziehen und fein würfeln. Die Tomaten waschen, putzen und fein würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, ca. 2/3 der Schalotte darin glasig dünsten. 2/3 der Tomatenwürfel zugeben und kurz mit dünsten. Mit ca. 100 ml Wein ablöschen. Tomaten zugeben, bei milder Hitze unter gelegentlichem Rühren ca. 10 Minuten köcheln lassen. Soße mit Salz, Pfeffer, Thymian und Rosmarin würzen.

Ricotta glatt rühren, mit übrigen Schalotten und Tomatenwürfeln vermengen. Masse mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Putenschnitzel abbrausen und trocken tupfen. 4 Scheiben Schinken auf die Arbeitsfläche legen, Schnitzel darauf legen und mit etwas Ricotta-Creme bestreichen (nicht zu viel verwenden). Übrige Schinkenscheiben auf die Creme geben. Schnitzel zu Rouladen aufrollen und mit Rouladenspießen oder Hölzstäbchen fixieren. Röllchen in einem Bräter rundum scharf anbraten. Restlichen Wein zugeben und etwas einköcheln lassen. Geflügelbrühe und Hälfte der Tomatensoße zugeben. Deckel auflegen und Röllchen ca. 30 Minuten garen. Schräg halbieren und mit der restlichen Tomatensoße servieren.

und noch einen leckeren Nachtisch.....

Himbeertraum

Zutaten für 6-8 Personen

Zutaten:

750g TK Himbeeren, 500 g Joghurt 3,5%, 5 EL Puderzucker 2 P. Vanillezucker, 2 Becher Sahne, 2 P. Sahnesteif, 200 g Baiser

Zubereitung:

Himbeeren unaufgetaut auf den Boden einer Schüssel (oder Auflaufform) legen, wer es süßer mag, noch etwas mir Zucker oder Puderzucker bestreuen. Den Joghurt mit dem Puderzucker verrühren. Die Sahne mit dem Vanillezucker und dem Sahnesteif steif schlagen. Sahne unter den Joghurt heben. Sahne / Joghurtmasse auf den Himbeeren verteilen. Baisers feine bröseln und gleichmäßig über die Creme streuen (geht auch mit braunem Zucker, statt Baiser).

Mindestens ½ Tag durchziehen lassen (schließlich müssen die Himbeeren noch auftauen).

Wie immer gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachkochen.

Rezepte: Silke Wilkmann

Generalversammlung FCA

Die diesjährige Generalversammlung fand am 27.01.2023 im Gasthof Struchholz statt. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken, bei dem der Vorsitzende Michael Musga die langjährigen Verdienste des vor kurzem verstorbenen Hubert Schmücker hervorhob, hatten die Anwesenden an diesem Abend richtungsweisende Themen zu entscheiden. Dem Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung folgte der Bericht des Vorstands. Die Mitgliederzahl zum 31.12.2022 betrug 394, davon fast die Hälfte in der Tanzabteilung. Das Jahr war auch in 2022 noch von Corona geprägt, das geplante Sportfest im Sommer musste coronabedingt abgesagt werden.

Birgit Urban erhielt beim „Abend des Sports“ der Stadt Lippstadt auf Vorschlag des Vorstands eine Auszeichnung für ihr Engagement im Verein.

Die Renovierung des Sportheims ist vollem Gange, die heizungstechnische Anbindung an die Sporthalle ist bereits erfolgt, die Maler und Fliesenarbeiten sollen bis Ende März 2023 abgeschlossen sein.

Die Tanzabteilung konnte endlich das lange geprobte Musical im Stadttheater aufführen. Mit insgesamt 3 Aufführungen leisteten die jungen Akteure ein großes Pensum, der Applaus des Publikums war ihnen dafür sicher. Der Arbeit in den Abteilungen lief nahezu reibungslos, sowohl in der Tennis- als auch in der Badmintonabteilung freute man sich über personellen Zuwachs. Das ausgerichtete Jugendtennis-Turnier auf der heimischen Anlage war ein toller Erfolg und soll in diesem Jahr wiederholt werden.

Die Spielgemeinschaft mit SW Eikeloh im Senioren- und AH-Bereich im Fußball läuft gut, auch wenn die sportlichen Ergebnisse nicht ganz so positiv sind. Die 1. Mannschaft kämpft leider gegen den Abstieg.

Ein schöner Erfolg war auch wieder der Waffel- und Glühweinverkauf in Müllers Tannen zum Ende des Jahres. Nach den Abteilungsberichten folgte der Kassenbericht. Kassierer Fabian Günnewig verlas wieder einen sehr umfangreichen Kassenbericht mit einem positiven Ergebnis für den FCA. Die Kassenprüfer Heinz Figgener und Christian Pieper attestierten eine einwandfrei Kassenführung. Der Vorstand wurde daraufhin von der Versammlung entlastet. Zum neuen Kassenprüfer für Christian Pieper wählte die Versammlung Michael Ulrich.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen übernahm die 2. Vorsitzende Julia Schewe die Wahlleitung. Der 1. Vorsitzende Michael Musga und Geschäftsführerin Diana Schmücker wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neuen Beisitzer wählte die Versammlung Manuel Tigges, den 1. Vorsitzenden von SW Eikeloh. Die Vereine wollen dadurch noch besser zusammenarbeiten.

Bei den Ehrungen wurden Andreas Bieler und Dominik Figgener für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt,

Ina Gütschow erhielt die Ehrennadel für die 10-jährige Mitgliedschaft.

Eine lebhafte Diskussion gab es als der Vorstand das Thema Beitragserhöhungen ansprach. Aufgrund der zu erwartenden erhöhten Energiepreise müssen die Mehrkosten wieder aufgefangen werden. Das soll auf Vorschlag des Vorstands zum einen über eine Erhöhung des Grundbeitrags um 4 € erfolgen, aber auch durch Erhöhungen der Mieten für die Halle und Badmintonfelder sowie Preisanhebungen für die Breitensportkurse. Die Versammlung stimmte der Beitragserhöhung sowie den anderen Erhöhungen ohne Gegenstimme zu.

Ein weiterer Punkt war auf Vorschlag des Vorstands die Einführung einer Ehrenordnung. Darin ist festgelegt, wer wann welche Ehrungen durch den Verein erhält. Ebenso ist geregelt, wie der Verein mit Geburtstagen, Hochzeiten, Todesfällen, Nachrufen usw. Umgeht. Intensiv diskutiert wurde das Thema „Nachrufe für verdiente Mitglieder“. Letztendlich entschied sich die Versammlung dafür, zukünftig ganz auf Nachrufe in den Tageszeitungen zu verzichten.

Zum Schluss bedankte sich der Vorstand für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und für die lebhaften und konstruktive Diskussion in der Generalversammlung.

Der Vorstand



Die Jubilare:

Andreas Bieler, Ina Gütschow, Dominik Figgener



Breitensport - Veränderungen im Trainerteam

Aus beruflichen Gründen musste Susanne Baer nach mehr als 12 Jahren ihre Tätigkeit als Übungsleiterin der Seniorengruppe beenden. Sie hat die Gruppe mit großem Engagement geleitet und zu einem festen Bestandteil der Breitensportabteilung geformt. Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich für ihre Mitarbeit im FCA. Die Teilnehmenden der Seniorengruppe sind nahezu vollständig in die neue Rehasportgruppe gewechselt.

Eine personelle Änderung gab es auch beim Männerkurs. Nachdem Kathrin Rehborn uns Richtung Norden verlassen hat und Julia Schewe interimsmäßig den Kurs übernommen hatte, leitet nun die ausgebildete Physiotherapeutin Charlotte Bieler die Gruppe.

Der Vorstand wünscht Charlotte viel Erfolg.



Charlotte Bieler – die Männer liegen ihr zu Füßen

Workshop Gehfußball im FCA

Einen interessanten und informativen Nachmittag erlebten die Teilnehmer des Gehfußball-Workshops in der Sporthalle in Bökenförde.

Nach einer theoretischen Einführung über die Historie sowie die Regeln des Gehfußballs, erläuterte der Referent Patrick Lechtermann vom FLVW die gesundheitlichen Vorteile des Sports für Herz/Kreislauf, Muskulatur und geistige Fitness. Aber auch die wirtschaftliche Seite für die Vereine wurde aufgezeigt, wie z. B. die erhöhte Frequentierung der Sportanlagen, Gewinnung neuer bzw. Reaktivierung passiver Mitglieder.

Anschließend ging es zum praktischen Teil über. Nach einer Aufwärmrunde mit Dehn-, Kraft- und Konzentrationsübungen konnten die Teilnehmer vom TuS Anröchte, DJK Mellrich, BW Dedinghausen, Teutonia Lippstadt, BSG JVA Werl und natürlich FCA Bökenförde

zeigen, dass sie auch im höheren Alter am Ball nichts verlernt haben.

Nach der Schweiß treibenden Trainingseinheit waren sich alle einig, dass die Sportart für die Altersklasse Ü55 eine tolle Alternative zu anderen Aktivitäten sein kann. Die Vertreter der Vereine wollen nun in ihren Vereinen für die Sportart Gehfußball werben und möglichst einen Spielbetrieb aufbauen.

Bökenförder Fußball-Nostalgiker haben bei den Teilnehmern leuchtende Augen bekommen. Mit Reiner Polder, Fritz Musga, Norbert Lanhenke und Josef Wiehen waren Spieler der erfolgreichsten FCA-Historie dabei. Komplettiert wurde das Feld mit Reiner Lehnen, Kurt Wittmann, Michael Leibiger, Carsten Friedrich, Wilhelm Happe, Dominik Figgenger, Gerhard Wagner sowie Reinhold und Michael Musga.





Berichte für die Bökenförder Dorfzeitung Ihre Löschgruppe Bökenförde



Einsatzticker

Seit der letzten Ausgabe arbeitete die Löschgruppe vier Einsätze ab. Darunter drei Brandereignisse und eine Tragehilfe für den Rettungsdienst.

Bei zwei der drei Brandereignissen musste die Löschgruppe bei einem örtlichen Recycling-Betrieb tätig werden. Hier konnte die Löschgruppe tatkräftig unterstützen und Schlimmeres verhindern.

Du willst auch bei der Feuerwehr mitmachen? – nutze jetzt deine Chance

Du bist volljährig, wohnst in Bökenförde oder in unmittelbarer Umgebung und hast Interesse an der Arbeit der Feuerwehr im Ehrenamt?!

Melde dich gerne unter „lg-boekenfoerde@feuerwehr-lippstadt.de“ oder schau an einem Übungsabend der Löschgruppe Bökenförde vorbei.

Wir üben jeden zweiten Donnerstag um 19:00 Uhr am Gerätehaus an der Rühthener Straße, den Dienstplan findest du auf unserer Internetseite!

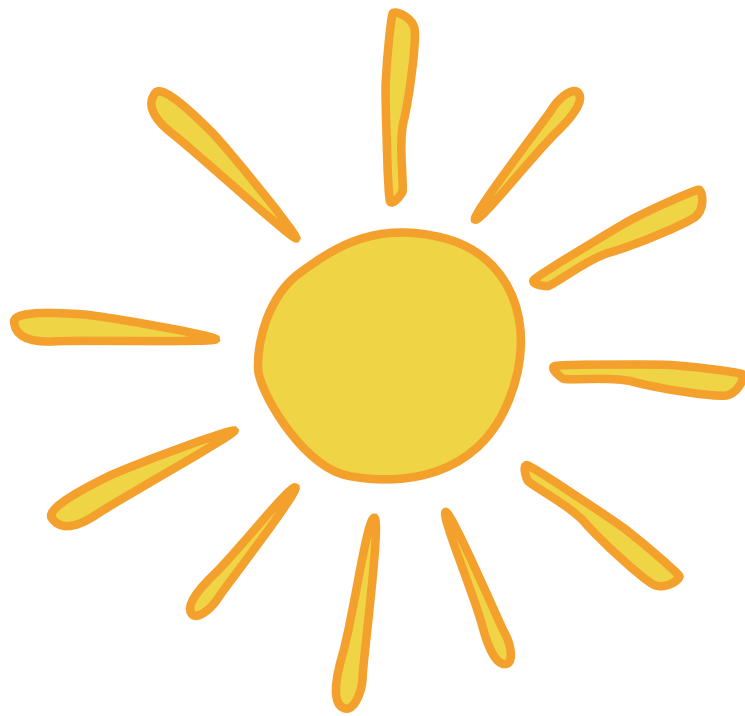
Wir haben noch Platz für dich!

Freiwillige Feuerwehr Lippstadt
Löschgruppe Bökenförde
Kontakt: lg-boekenfoerde@feuerwehr-lippstadt.de

www.feuerwehr-boekenfoerde.com

<https://www.facebook.com/Löschgruppe-Bökenförde>





In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung!

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, sind zwei Seiten unserer Böf nicht bedruckt. Dieses hat folgenden Grund: Einer unserer aktivsten Schreiber hat kein Interesse mehr, Artikel für unsere Dorfzeitung zu verfassen. Die Gründe hierfür sind seitens der Redaktion verständlich. Jeder Schreiber hat seinen eigenen Schreibstil. Dieses kann einem Leser gefallen oder auch nicht. Persönliche Einstellungen gegenüber dem Schreiber spielen auch eine Rolle bei der Bewertung der einzelnen Berichte. So weit so gut. Zu einer Berichterstattung gehört aber nicht nur das positive Herausstellen einer Veranstaltung, sondern auch das Erwähnen von eventuellen Kritikpunkten. Wenn diese geschriebene Kritik dann bestätigt wird, war diese auch berechtigt. Dem Verfasser aber zu sagen, du hast recht, aber das kannst du so nicht schreiben, ist schon ein wenig befremdlich. Es ist sicherlich auch kein Weg Kritik nur in einem begrenzten Kreis zu äußern. Kritik sollte als Ansporn zur Verbesserung gesehen werden. Die Redaktion einer Dorfzeitung ist auf jeden Artikel angewiesen. Um auch weiterhin eine Dorfzeitung mit Leben zu füllen sind alle aufgerufen, Berichte, Ankündigungen, Rezepte usw. einzureichen. Es darf auch weiterhin stilvoll kritisiert werden. Ein weiteres Ausbleiben von Artikeln wird dann eventuell zur Einstellung unserer Dorfzeitung führen. Es wird auch weiterhin eine kritische Berichterstattung gewünscht. Es gibt nicht überall nur Sonne, es gibt auch Schatten. Wenn nur die Sonne scheint, sehnen wir uns alle sicherlich nach einen Schattenplätzchen.

Für die Böf Redaktion
Michael Schulte

... ach, eine Frage hätte ich da noch....

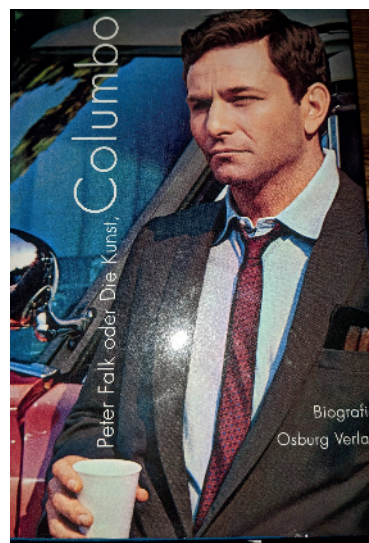
Wegen seines Glasauges prophezeite man Peter Falk (1927 - 2011) keine besondere Zukunft – heute zählt er zu den populärsten Figuren der Fernsehgeschichte.

Columbo ist Kult.

Doch wer verbarg sich hinter diesem liebenswerten, zerknautschten Gesicht? Uwe Killing verfolgt in seiner Biografie bisher unbekannte Spuren, die einen neuen Blick auf Peter Falks Leben ermöglichen: Seine Anfänge in New York genauso wie seine abenteuerlichen Reisen nach Europa, das den Sohn jüdisch-osteuropäischer Auswanderer wie magisch angezogen hatte.

Von einer geheimen Liebe in Wien über lange römische Nächte bis zu seinen kuriosen Erlebnissen in Berlin wohin er dem Ruf von Wim Wenders gefolgt war. Sichtbar wird der Mensch Peter Falk, der sein Leben genauso unangepasst und mit großer Lust auskostete wie sein legendäres Alter Ego

Columbo.



Laetitia Colombani, Das Haus der Frauen

Über die Autorin:

Laetitia Colombani wurde 1976 in Bordeaux geboren. Ihr erster Roman »Der Zopf« stand wochenlang auf vielen Bestsellerlisten. Für ihren zweiten Roman »Das Haus der Frauen« recherchierte Colombani im „Palais de la Femme“, in Paris, einem Wohnheim für Frauen in Not.



Zum Inhalt:

Solene ist eine überaus erfolgreiche junge Anwältin in Paris. Nach einer Verhandlung im Pariser Justizpalast stürzt sich ihr Mandant aus dem sechsten Stock in die Tiefe. Solene bricht zusammen und verbringt einige Wochen in psychiatrischer Behandlung. Ihr Leben liegt in Trümmern.

Durch eine Anzeige erfährt sie sie vom „Haus der Frauen“. Einmal in der Woche schreibt Solene jetzt Briefe für diese Frauen aus aller Welt, die dort Zuflucht gesucht haben. Sie schreibt nun im Auftrag private und behördliche Briefe und lernt so die Frauen und ihre Familien kennen und auch die Geschichte des Hauses und ihrer Gründerin Blanche Peyron, die dieses „Haus der Frauen“ 1925 für die Heilsarmee gründete.



Allgemeine Termine

29.05. Männerwallfahrt

02.06. Alte Herren Tunier

04.06. Dreifaltigkeitsprozession

23.06. Ferienfreizeit mit dem Heimatverein

18.08. Kräutersuche

20.08. Feldgottesdienst

26.08. - 28.08.2023
Schützenfest

Öffnungszeiten Dorfbücherei:
Donnerstags 17-18 Uhr und
jeden 3.Samstag von 16 - 18 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturring Bökenförde
Zustellung: mit dem Wochentip

Redaktionsteam:

B.Cygon, C.Dahlhoff, B.Klink., M.Schulte,
S.Wilkmann
eMail: dorfzeitung@boekenfoerde.de

„Böf“ nicht erhalten? Wir kümmern uns!

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **06.08.2023**

Die Ausgabe erscheint am **23.08.2023**